

Katholische Religion Grundschule

Das Jahresthema wird jährlich von den Religionslehrer/innen der Grund- und Mittelschule festgelegt. Es zieht sich wie ein „roter Faden“ durch die Themen des Religionsunterrichts und wird auch fächerübergreifend vertieft. Es ist ein Beitrag zur Stärkung der sozialen Kompetenzen und zur Wertevermittlung. Dazu gehört auch die jährliche Advent- und Fastenaktion.

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Biblische Texte erzählen und deuten und zentrale Gestalten und Ereignisse der Bibel benennen (1)
- wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu aufzeigen und über die Bedeutsamkeit seines Handelns und Redens sprechen (2)
- die Bedeutung der Sakramente und das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen erklären (3)
- Elemente monotheistischer anderer Religionen nennen und Mitschülerinnen und Mitschülern eines anderen Glaubens mit Respekt und Toleranz begegnen (4)
- Erfahrungen aus dem persönlichen Leben ausdrücken, darin nach Gott fragen, Erfahrungen mit Gott ausdrücken und christliche Grundgebete sprechen (5)

1. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Didaktisch-methodische Hinweise | Mögliche Inhalte; Anregungen und Querverweise | erledigt am |
|---------------------|---|---|-------------|---|--|--|-------------|
| Mensch und Welt | Die Einmaligkeit jedes Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben | | 5 | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jahresthema ▪ Adventaktion ▪ Fastenaktion | Das Jahresthema wird jährlich von den Religionslehrer/innen der Grund- und Mittelschule festgelegt. Es zieht sich wie ein „roter Faden“ durch die Themen des Religionsunterrichts und wird auch fächerübergreifend vertieft. Es ist ein Beitrag zur Stärkung der sozialen Kompetenzen und zur Wertevermittlung. Dazu gehört auch die jährliche Advent- und Fastenaktion | ☞ Politische und emotionale Bildung: | |
| | | | | | Interaktionsspiele und kreative Gestaltungselemente ermöglichen den Schülerinnen und Schüler, sich einerseits der Bedeutung des eigenen Namens bewusst zu werden und andererseits sich als von Gott gerufen zu erfahren. | Ich bin da | |
| | Unterschiedliche Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen beschreiben | Grundregeln eines gelingenden Miteinanderlebens | 3 | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Heilige als Vorbilder: Hl. Nikolaus, Hl. Martin | <p>Schüler und Schülerinnen suchen in der neuen Gemeinschaft der Klasse zunächst einmal ihren Platz,. Das Finden des Platzes hängt eng mit der Möglichkeit zusammen, Kontakte und Beziehungen zu knüpfen. Durch gemeinschaftsfördernde Spiele, Geschichten, Rituale und Regeln sollte dies ermöglicht werden.</p> <p>Im Erzählen, Darstellen und Gestalten von Heiligenlegenden wird den Schülerinnen und Schüler das Leben und Handeln heiliger Menschen nahe gebracht. So lernen sie Heilige als Vorbilder kennen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ich bin da zusammen mit anderen ☞ emotionale/politische Bildung: sich in der Gemeinschaft erfahren und Regeln in der Schule • Ich habe einen Namen • Bedeutung • Namenstag • Namenspatron | |
| Die Frage nach Gott | Wesentliche Elemente der biblischen Rede von Gott nennen und angemessen verwenden | Gott als Vater/Mutter Bedeutung des Gottesnamens Jahwe | 1 | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gott ist da | Die Mehrdimensionalität der Wirklichkeit (Es gibt mehr als man messen, wiegen und zählen kann; verborgen-transparent) wird anhand entsprechender Beispiele erläutert. | <ul style="list-style-type: none"> • In Bildern von Gott erzählen | |

| | | | | | | | |
|---------------------|---|---|--------|--|--|---|--|
| | | | | | Anhand einiger Beispiele aus dem AT und ihrem Verbinden mit eigenen (kindlichen) Lebenserfahrungen wird den Schülern und Schülerinnen deutlich gemacht, dass sich Gott den Menschen zu allen Zeiten (damals wie heute) zugewandt hat, sich offenbart und seine Nähe schenkt | <ul style="list-style-type: none"> Noah Jona Daniel Mose | |
| Biblische Botschaft | Freude, Lob und Dankbarkeit über die Welt zum Ausdruck bringen | Die Welt als Schöpfung | 1 5 | <ul style="list-style-type: none"> Stauend die Welt entdecken | Ausgehend von Symbolen werden die Kinder motiviert, stauend inne zu halten und die Wunder der Natur (farbige Herbstwelt, Apfelstern, Regenbogen) zu betrachten. | ☞ Umweltbildung: Lebensräume wertschätzen und Verantwortung bewusst machen | |
| Biblische Botschaft | | | | | In kreativer Weise (Lieder, Bilder, Gedichte,...) drücken die Kinder Lob und Dank aus. | <ul style="list-style-type: none"> Lob und Dank als Antwort; Erntedank | |
| | Die Bedeutung des „Vater unser“ als Gebet aller Christen beschreiben | Das Gebet „Vater unser“ | 1 5 | <ul style="list-style-type: none"> Vater unser | Zentrale Aussagen des „Vater unser“ werden anhand von Bildern, Geschichten und Gesten erschlossen und so ein vertiefter Zugang zum Gebet aller Christen vermittelt. | ☞ Politische Bildung: Teilen und Solidarität üben | |
| Jesus Christus | Beschreiben, wie Jesus Menschen begegnet ist | Begegnungserzählungen in den Evangelien | 1 2 | | Die Schülerinnen und Schüler lernen Jesus als jemanden kennen, der jede und jeden annimmt. | ☞ Geschichte: Römer | |
| | | | | <ul style="list-style-type: none"> Jesus ruft Freunde, heilt, macht Mut | Am Beispiel neutestamentlicher Erzählungen erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass Begegnungen mit Jesus heilen und ermutigen. | ☞ Emotionale Bildung: Beziehungen zu anderen bewusst mit gestalten | |
| | Die Botschaft des Weihnachts- und Osterfestes entdecken und deren Bedeutung benennen | Weihnachts- und Osterfest | 2 3 | <ul style="list-style-type: none"> Geburtsfest Jesu Tod und Auferstehung Jesu Auf dem Weg durch das Kirchenjahr | Über das Erzählen der biblischen Texte, das Miteinander- Singen und Feiern, die entsprechende Gestaltung des Klassenraumes / Schulhauses (Adventskranzfeier, Adventskalender, Adventspirale, Kreuzwegstationen, Osterkerzen, Osterstrauß) kann den Schülerinnen und Schülern ein (erster) inhaltlicher wie emotionaler Zugang zu diesen grundlegenden christlichen Festen ermöglicht werden. | ☞ Geschichte: Jahreskreis, gelebte Traditionen ☞ Emotionale Bildung: Stärkung der Gemeinschaft | |
| Kirche und Gemeinde | Die Kirche in ihrer Bedeutung als Versammlungsort und als Gemeinschaft der Christen beschreiben | Die Bedeutung von Kirche | 4 | <ul style="list-style-type: none"> Kirche als Gemeinschaft der Getauften | Durch den Besuch der Kirche und das Entdecken zentraler liturgischer Orte (Ambo, Altar, Tabernakel, Taufbecken ...) wird den Kindern dieser für Christ/innen heilige Raum nahe gebracht. Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen und Schüler in der Erarbeitung entsprechender Texte, dass unter dem Begriff „Kirche“ auch die Gemeinschaft der Gläubigen verstanden wird, zu der auch sie als Getaufte gehören. | ☞ Geschichte: gelebte Traditionen, Ortskunde ☞ Musik: Singen in der Gruppe | |

| | | | | | | | |
|--|-------------------------------------|------------------------|--------|--|---|-------------|--|
| | Das Sakrament der Taufe beschreiben | Taufe und ihre Symbole | 3 5 | | An Beispielen aufzeigen, dass wir durch die Taufe zu Jesus Christus und zur Kirche gehören. | Taufe | |
| | | | | | Anhand der Symbole der Taufe (Taufwasser, -kleid, -kerze, Chrisamöl) die Bedeutung der Taufe für das Christsein erfahren. | Taufsymbole | |

Arbeitsunterlagen: Bibel, Kinderbibeln, Religionsbuch, „Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik“ nach Franz Kett (RPP, Jahrbuch)

Deutsch Grundschule

Kompetenzziele:

Die Schülerin, der Schüler kann

1. aktiv zuhören, Wortbedeutungen verstehen, wesentliche Aussagen erfassen, Schlussfolgerungen ziehen und das Gehörte kreativ zum Ausdruck bringen
2. Meinungen, Gefühle und Absichten mitteilen und begründen, vorbereitete Inhalte vortragen und dabei auf die Körpersprache achten
3. die Mediathek für das eigene Lernen nutzen und über Gehörtes und Gelesenes sprechen
4. Texte planen, adressatenbezogen und kreativ schreiben, dabei verschiedene Stilmittel einsetzen und mit Korrekturhilfen überarbeiten
5. Wortarten unterscheiden und richtig verwenden, Wortfamilien und Wortfelder sprachlich nutzen und zwischen Merkmalen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache unterscheiden

1. Klasse Grundschule

| RRL | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise und mögliche Inhalte | Querverweise und Anregungen; mögliche Inhalte | erledigt am |
|----------|--|---|-------------|---|---|--|-------------|
| Hören | Laute, Wörter und Sätze differenziert hören und wiedergeben | Funktion von bedeutungsunterscheidenden Lauteinheiten | 1 | <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Geräuschen und Lauten | <ul style="list-style-type: none"> • Anlauttabelle • An-, In-, Auslaut in einem Wort hören – mehrere Laute in einem Wort hören | <ul style="list-style-type: none"> • Ideenkiste • ABC Lernlandschaft/ Buchstabenheft • Funkelsteine Arbeitsheft | |
| | In verschiedenen Sprechsituationen in Dialekt und Hochdeutsch aufmerksam zuhören | Muster unterschiedlichen Sprachhandelns | 1, 2 | <ul style="list-style-type: none"> • Kurzen Zeitraum zuhören können • Verschiedene Höranlässe | <ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Sätzen hören • Phonologische Bewusstheit fördern • Fantasiereisen | <ul style="list-style-type: none"> • Geräusche memory • Musik /Kute | |
| Sprechen | Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme erproben und klar artikulieren | Sinngestaltendes Vortragen | 1, 2, 3 | <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Gedichte, Reime, Rätsel | <ul style="list-style-type: none"> • Hinführen zum Gebrauch der Standardsprache • Gesprächskreise • Zu Erlebnissen, Erfahrungen, Bildern, Fotos erzählen • Rollenspiele | GGN- Plakate vorstellen | |

| | | | | | | | |
|-----------|---|---|------------|---|---|---|--|
| | Situationsbezogen das Hochdeutsche verwenden | Verschiedene Gesprächssituationen | 1, 2, 3 | - Einfache Gesprächsregeln - Verschiedene Sprechsituationen | | | |
| | Neue Wörter aus dem Kontext erschließen und Informationen aus Texten entnehmen | Wörter und Begriffe des Hochdeutschen | 1, 2, 3, 5 | - Wortschatzerweiterung | <ul style="list-style-type: none"> • Bilderbücher vorlesen • Oberbegriffe | | |
| Lesen | Bilder und Symbole deuten und ihnen Informationen entnehmen | Bedeutung von Zeichen und Piktogrammen | 3 | - Zuordnung Buchstaben und Laute | <ul style="list-style-type: none"> • Schrift in der Umwelt entdecken • Symbole verwenden, verstehen • Formvarianten der Buchstaben | | |
| | Einfache Texte lesen und darüber sprechen | Lesetechniken, Sinnzusammenhänge | 2, 3, | - Übungen zum Zusammenlauten - Silbenlesen - Bücher- und Leseangebote | <ul style="list-style-type: none"> • Wörter lesen und verstehen • längere Wörter in Leseeinheiten gliedern • Sätze lesen und vorgegebene Handlungen ausführen | | |
| | Leseerfahrungen mit verschiedenen Ausdrucksmitteln gestalten | Kreative Ausdrucksformen | 2, 3, 4 | | <ul style="list-style-type: none"> • Zu Texten malen, spielen, schreiben, ... • Schülerbibliothek nutzen • Geübte Texte vorlesen | Kute- Jukibuz Öffentliche Bibliothek | |
| Schreiben | Laute unterscheiden und mit Schriftzeichen abbilden | Einfache und mehrgliedrige Schriftzeichen | 4, 5 | - lautgetreues Schreiben | <ul style="list-style-type: none"> • Laute den Buchstaben zuordnen | | |
| | Kurze freie und vorgegebene Texte in Block - und Druckschrift schreiben, Wortabstände und Sinneinheiten einhalten | Schrifttypen, Syntaktische Muster, erste Normen der Rechtschreibung | 4, 5 | <ul style="list-style-type: none"> - Wortgrenzen - Kurze Texte - Anbahnung Grundwortschatz - Anbahnung Abschreibtechnik | <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Schreibansätze nutzen • Wörter untersuchen und nach Besonderheiten ordnen • Wortgrenzen markieren Eigene und wichtige Wörter sammeln | Schwungübungen | |

Geografie - Grundschule

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Karten Informationen entnehmen und Instrumente zur Orientierung gebrauchen
2. sich auf einer Südtirolkarte orientieren, Täler, Gebirgszüge, Gewässer und wichtige Ortschaften des Landes beschreiben
3. Zusammenhänge zwischen Landschaft, Siedlungsformen und Wirtschaftsformen in Südtirol aufzeigen
4. Naturkräfte, geografische Phänomene und deren Auswirkungen aufzeigen

1.Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | erledigt am |
|---|------------------------------------|-------------|--|--|--|-------------|
| Den eigenen Standort und jenen von Gegenständen bestimmen | Lagebezeichnungen für Orientierung | 1 | Raumlage von Gegenständen und Personen | <p>die Position von Gegenständen, Objekten in Bezug auf die eigene Person beschreiben, z.B. mein Sitzplatz in der Klasse, mein Platz in der Garderobe ...;</p> <p>meine Nachbarn beim Turnen, beim Essen; wer sitzt vor / hinter / neben mir; rechts- links</p> <p>Raum-/Lageveränderungen erleben, erkennen, mitteilen, beschreiben</p> | <p>verschiedene Spiele mit Platzwechsel</p> <p>verschiedene Spiele (Integrationsmaterial)</p> <p>Mathematik Zahlenbuch 1: Eckenhausen</p> <p>mit konkreten Materialien (Bauklötzen, Lego..) handlungsorientiert arbeiten</p> <p>Körperumrisse in liegender Position auf große Papierbögen zeichnen</p> <p>Biiddiktat</p> | |

| | | | | | | |
|---|--------------------------------------|-------|---|--|--|--|
| Sich im eigenen Lebensraum orientieren und Wegstrecken darstellen | Lebensumfeld, Skizzen | 1 | Orientierung im Realraum (Schulweg, Klassenraum, Spezialräume, Schulhof, Treppenhaus....) | sich im Lebensraum Schule orientieren können Arbeit mit Benennungskärtchen für die Räume Von meinem Schulweg erzählen (Ich gehe an ... vorbei, links von mir steht ...) einfache Symbole auf dem Schulweg kennen | Verkehrserziehung Arbeitsblätter und Beispielbilder zur Raumorientierung und –wahrnehmung www.was-schafft-raum.at/projektem1.htm | |
| Die nähere Lebensumgebung erkunden, Eigenschaften entdecken und über Zusammenhänge sprechen | Landschaftsformen der Lebensumgebung | 1,3,4 | Landschaftsformen | über Landschaftsformen sprechen Über Landschaftsformen sprechen (elementare topographische Begriffe wie Dorf, Bach, See, Hügel,...) | Lehrausflüge, Lehrausgänge | |

Geschichte Grundschule

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Spuren der Geschichte in der näheren Umgebung erforschen und zeitlich einordnen
2. das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter insbesondere unserer Heimat erforschen und darüber berichten
3. das Leben der Menschen früher und heute beschreiben und vergleichen

1. Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | erledigt am |
|---|---|-------------|--|---|--|-------------|
| Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich zeitlich einordnen | Grundbegriffe für die Einteilung von Zeit | 1. 3. | Zeitbegriffe, zeitliche Einteilung von Erlebnissen | <ul style="list-style-type: none"> • gestern – heute – morgen erzählen, zeichnen | Montessorimaterial: Geburtstagskalender; Geburtstagskette; ... Rituale Geschichtskoffer <u>Fachdidaktische Prinzipien und methodisch-didaktische</u> | |

| | | | | | | |
|---|-----------------------------|----|---|---|--|--|
| | | | | | <u>Hinweise.doc</u> Duden Kleine Forscher 1/ 2 - Arbeitskarte 76 <u>Fachdidaktische Prinzipien und methodisch-didaktische Hinweise.doc</u> Täglicher Morgenkreis mit Übersicht über die Tagesstruktur Duden Kleine Forscher 1/ 2 - Arbeitskarte 72 Zeitleiste Schultage Stundenplan | |
| Zeitliche Abfolgen, Gleichzeitigkeiten und periodisch Wiederkehrendes anhand der eigenen Lebensgeschichte sichtbar machen | Tagesablauf, Jahreskreis | 1. | morgens/mittags/ nachmittags/abends vier Jahreszeiten, zwölf Monate, Wochentage | Tagesablauf einteilen, schildern und zeichnen Stundenplan zeichnen, legen, zuordnen Bilder den Monaten zuordnen, in die richtige Reihenfolge bringen | Wochenablauf Tagesablauf / Stundenplan Montessorimaterial: Jahreskreis, Jahreskette... Geburtstagskalender | |
| | | | Feste im Jahreskreis | Geburtstagsfeier Feste und Feiern Schulzeit, Ferienzeit | | |

Naturwissenschaften Grundschule

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. beobachten, beschreiben, messen, vergleichen, ordnen, experimentelle Arbeitstechniken und Untersuchungsmethoden anwenden
2. naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, wesentliche Informationen dazu erschließen und sich in einer altersgerechten Fachsprache ausdrücken
3. Stoffe, Lebewesen, naturwissenschaftliche Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe und Gesetzmäßigkeiten beschreiben und sie Basiskonzepten zuordnen

1. Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise, mögliche Inhalte | Anregungen, Querverweise | erledigt am |
|--|--|-------------|---|---|--|-------------|
| Experimentieren | | | | | | |
| Einfache Experimente durchführen, Vorgänge beobachten und erforschen | Einfache Methoden des Experimentierens Verhaltens- und Sicherheitsregeln beim Experimentieren | 1, 2 | <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von einfachen Experimenten • Sicherheitsregeln beim Experimentieren | <ul style="list-style-type: none"> • Primäres Ziel ist die richtige Vorgangsweise (Anweisungen befolgen, Material besorgen, kontrollieren und anschließend aufräumen) • Vermutung/Beobachtung/Überprüfung | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter aus der Chemol-Mappe (Lehrerbibliothek) • Schülerbibliothek • Mobiles Forscherlabor • <u>Wir werden ForscherInnen</u> • <u>Forscherinnen und Forscher</u> | |

| | | | | | | |
|---|---|-------------|--|---|--|--|
| <p>Stoffe und Naturmaterialien sammeln und untersuchen, Merkmale und Eigenschaften benennen und vergleichen</p> | <p>Stoff- und Materialeigenschaften, Trennverfahren</p> | <p>1, 3</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände aus der Natur sammeln, untersuchen und beschreiben | <ul style="list-style-type: none"> • Kinder sammeln Materialien und Stoffe aus ihrem Umfeld, erkennen Gemeinsamkeiten: • Mülltrennung in der Klasse | <ul style="list-style-type: none"> • Chemol-Mappe (Lehrerbibliothek) • <u>Alltagsstoffe mischen und trennen</u> (Experimente mit Wasser und Öl) • <u>Licht und Farben</u> • <u>www.-haus-der-kleinen-Forscher.de</u> • Basteln mit Naturmaterialien • Mülltrennung (Umwelterziehung) | |
| Pflanze, Tier und Mensch | | | | | | |
| <p>Merkmale von Lebewesen vergleichen</p> | <p>Grundlegende Merkmale von Lebewesen</p> | <p>1,3</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Teile einer Pflanze | <ul style="list-style-type: none"> • Tulpe Teile (Frühblüher) • Baum 4 Jahreszeiten • Teile des Apfels | <ul style="list-style-type: none"> • Geografie: Veränderung in der Natur in den vier Jahreszeiten <p>Für die 2. Klasse: Gesundheitsförderung: Gesunde Ernährung LIG Zusammenarbeit mit der Sanitätseinheit zum Thema „Gesunde Ernährung“ und „Zähne“ (Anmeldung im Schuljahr zuvor notwendig)</p> | |

Die Schülerin, der Schüler kann

- (1) mit den natürlichen Zahlen schriftlich und im Kopf rechnen
- (2) geometrische Objekte der Ebene und des Raumes erkennen, beschreiben und klassifizieren
- (3) mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen, Vermutungen entwickeln, Begründungen suchen und nachvollziehen
- (4) in Sachsituationen mathematische Problemstellungen und Zusammenhänge erkennen, geeignete Hilfsmittel und Strategien zum Problemlösen auswählen und anwenden
- (5) für das Bearbeiten mathematischer Probleme geeignete Darstellungen entwickeln, auswählen und nutzen
- (6) die Plausibilität von Ergebnissen überprüfen sowie Lösungswege reflektieren, beschreiben, begründen und unter Nutzung geeigneter Medien verständlich darstellen und präsentieren
- (7) mathematische Fachsprache, mathematische Werkzeuge und Hilfen angemessen einsetzen

„K“ in der nachfolgenden Tabelle bezieht sich auf die oben angeführten Kompetenzen

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | K | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen mit methodisch - didaktischen Hinweisen | Anregungen, mögliche Inhalte | Querverweise | erledigt am | |
|-------------|--|--|------------------|---|--|---|--------------|-------------|--|
| Zahl | | | Zahlenraum 20 | | | | | | |
| | Gegenstands- mengen zählen, vergleichen und ordnen | Ordinal- und Kardinalzahlen | 5 | ⊕ Mengen erfassen, zuordnen und strukturieren | | | | | |
| | | | 7 | ⊕ Kraft der Fünf | ⊕ Anzahlen geschickt bestimmen: Beim Abzählen kleine Mengen in einem Zug erfassen ⊕ Elemente kleiner Mengen nach ihrer Größe ordnen und Ordinalzahlen zuweisen | LU1: Auf einem Blick: Anzahlen gliedern | | | |
| | | | | ⊕ Zahlbeziehungen: • mehr, weniger, gleich viel? • um wieviel mehr, um wieviel mehr? | | Verschiedene Übungen mit den Wendekarten, an der Zahlenreihe, am Zwanzigerfeld | | | |
| | | | | ⊕ um eins weniger (Vorgänger) um eins mehr (Nachfolger) ⊕ Ordinalzahlen | | | | | |
| | Sich im Zahlenraum orientieren und Zahlen strukturiert darstellen | Darstellungsformen von natürlichen Zahlen | 5 | ⊕ Verschiedene Zahldarstellungen | ⊕ Zahlen auf verschiedene Weise darstellen • durch Zahlensymbole • durch Mengen von Gegenständen • durch Plättchenmengen • durch Strichlisten • am Zahlenstrahl • am Zwanzigerfeld | LU1: Rechnungen zu Lieblingszahlen schreiben Blitzrechnen „Wie viele?“ | | | |
| | | | 6 7 | | | | | | |
| | | | | ⊕ Vorwärts und rückwärts zählen im Zahlenraum 20 mit und ohne Anschauungsmittel von unterschiedlichen Startzahlen aus | | Blitzrechnen „Zahlenreihe“ Spiel: Räuber und Goldschatz Ausblick auf den Hunderter LU1: gleich weit weg 1- 2 | | | |
| | Mit den Grundrechen- arten rechnen | Grundrechenarten | 1 3 6 7 | Rahmenthemen wie das Einspluseins/Einsminuseins werden ganzheitlich in mehreren Durchgängen erarbeitet: ⊕ Zahlen zerlegen Ergänzungsaufgaben im ZR 20 | ⊕ sich Zahlen strukturiert vorstellen, d.h. Zahlen als Zusammensetzung anderer Zahlen zu sehen z. B., 6 als 3 + 3 oder 5+1 | Zahlenhäuser Blitzrechnen „Zerlegen“ Blitzrechnen „Immer 10/Immer 20“ | | | |
| | | | | ⊕ verdoppeln und halbieren | ⊕ Verdoppeln und Halbieren im ZR 20 | Blitzrechnen „Verdoppeln“ | | | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | K | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen mit methodisch - didaktischen Hinweisen | Anregungen, mögliche Inhalte | Querverweise | erledigt am |
|--|--|--|------------------|--|---|---|--------------|-------------|
| | | | | | | Blitzrechnen „Halbieren“ LU1: Spieglein, Spieglein in der Hand 1 | | |
| | | | | ⊕ Grundaufgaben zur Addition und Subtraktion im ZR 20 | 1. Orientierung und Einführung: Additive/Subtraktive Situationen aus der Umwelt | | | |
| | | | | | 2. Intensive Behandlung des Einspluseins/Einsminuseins am Zwanzigerfeld | | | |
| | | | | | 3. Strukturierte Übungen an „Zahlenmauern“ und „Rechendreiecken“ | Produktive Übungsformate zum Festigen der Addition und Subtraktion: • Schöne Päckchen, Schöne Päckchen? LU2 Strukturierte Päckchen • Zahlenmauern LU1: Zahlenmauern erkunden und erfinden 1 • Rechendreiecke LU1: NIM – Spiel KG-2 | | |
| | | | | | 4. Vertiefung des Einspluseins an der Einspluseins-Tafel | LU1: Wege in der Einspluseinstafel 1 | | |
| | | | | | 5. Automatisierung | • Zauberquadrat LU2 Magische Quadrate mit 3 x3 Zahlen Blitzrechnen „Mini-Einmaleins“ | | |
| | | | | ⊕ Automatisierung grundlegender Aufgaben zum Einspluseins (<i>Blitzrechnenkurs</i>) | ⊕ Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR 20 lösen ⊕ Operationseigenschaften (z. B. Umkehraufgaben) und Rechengesetze (Assoziativgesetz usw.) entdecken und beschreiben | Blitzrechnen „Plusaufgaben“ Blitzrechnen „Minusaufgaben“ Blitzrechnen „Kraft der Fünf“ <i>Alle Blitzrechenübungen werden auf einer breiten Anschauungsebene und unter Nutzung von Beziehungen entwickelt und in zwei Phasen geübt:</i> 1. <i>Grundlegungsphase</i> 2. <i>Automatisierungsphase</i> | | |
| | | | | ⊕ Fachbegriffe: „plus“, „minus“, „ist gleich“, „mehr“, „weniger“, „gleich“, „Tauschaufgabe“, „Umkehraufgabe“ | | | | |
| | | | | | ⊕ selbstständig Ergebnisse hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen | | | |
| | | | | | ⊕ Lösungswege präsentieren und sie untereinander austauschen (Rechenkonferenzen) | | | |
| | Einfache Zahlenfolgen beschreiben, fortsetzen und erfinden | Gesetzmäßigkeiten und Strukturen | 1 3 6 7 | ⊕ Zahlenfolgen | ⊕ Muster in Zahlenfolgen erkennen und beschreiben ⊕ In Zweier- und Fünferschritten zählen | Blitzrechnen „Zählen in Schritten“ LU1: Zahlenmuster aus Musterschlangen KG-2 | | |
| | Einfache Sachprobleme lösen und | Lösungsstrategien, Grundelemente der Fachsprache | 1 4 5 | ⊕ Sachaufgaben ⊕ Sachrechenstrategien ⊕ zu Bildern und Alltagssituationen Rechnungen finden | ⊕ zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen formulieren und lösen ⊕ zu vorgegebenen Sachsituationen einen Term | LU2 Einkaufen für 20 Euro | | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | K | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen mit methodisch - didaktischen Hinweisen | Anregungen, mögliche Inhalte | Querverweise | erledigt am |
|-----------------------|---|--|-------------|--|---|--|---|-------------|
| | über Lösungswege sprechen | | 6 7 | ⊕ zu Rechnungen Geschichten erfinden | formulieren ⊕ zu Additions- und Subtraktionsaufgaben eine Rechengeschichte formulieren und malen | | | |
| | | | | | ⊕ zielführende Denkstrategien wie systematisches Probieren oder Nutzen von Analogien einsetzen | Denkschule: Handbuch | | |
| Ebene und Raum | Sich im Raum positionieren und zielorientiert bewegen | Räumliche Beziehungen | 2 7 | | | Einfacher Knoten Schlaufenknoten, Freihandknoten, Schuhschleife | | |
| | | | | ⊕ Lagebeziehungen: oben - unten, vorne - hinten, rechts – links | ⊕ sich nach mündlicher Anweisung im Raum orientieren ⊕ Wege und Lagebeziehungen zwischen konkreten oder bildlich dargestellten Gegenständen beschreiben | Eckenhausen LU1: Eckenhausen 1-4 | BEWEGUNG UND SPORT: • Die natürliche Umgebung erkunden und sich in ihr bewegen | |
| | Geometrische Figuren und Muster, auch im Alltag finden, beobachten, herstellen und darüber sprechen | Merkmale geometrischer Figuren | 2 7 | | ⊕ Linien, ebene Figuren aus freier Hand und mit Hilfsmitteln wie Lineal oder Schablone zeichnen | | | |
| | | | | ⊕ geometrische Grundformen: Dreieck, Kreis, Rechteck und Quadrat erkennen und benennen | ⊕ Eigenschaften benennen | Tangram Faltübungen Spiegeln, Falten LU 2 Hühner und andere Tiere falten | GEOGRAFIE: • Den eigenen Standort und jenen von Gegenständen bestimmen. • Sich im eigenen Lebensraum orientieren und Wegstrecken darstellen KUNST: • Formen in der Umwelt aufspüren | |
| Größen | Größen in Sachsituationen vergleichen, schätzen und messen | konventionelle und nicht konventionelle Maßeinheiten, Messgeräte | 1 4 7 | ⊕ Geldmaße (€), Wochentage, Monate | ⊕ Längen mit unterschiedlichen Messgeräten (Lineal, Meterstab) messen | | GESCHICHTE: • Zeitliche Abfolgen, Gleichzeitigkeit und periodisch Wiederkehrendes anhand der eigenen Lebensgeschichte sichtbar machen | |
| Daten und Vorhersagen | Daten sammeln, ordnen und darstellen | Einfache Darstellungsformen | 5 7 | ⊕ Strichliste | ⊕ Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit sammeln und dokumentieren und sie in Diagrammen und Tabellen in Form von Strichlisten darstellen ⊕ die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen bestimmen | Plättchenwerfen: Wie viele verschiedene Möglichkeiten gibt es mit fünf Wendepfättchen Geld: Kleine Geldbeträge in unterschiedlichen Kombinationen mit 1 Cent, 2 Cent, 5 Cent, 10 Cent, 20 Cent oder 50 Cent Münzen legen Osternester: Jeweils verschiedene Nester aus 2, 3, 4 Eiern legen. Es gibt rote, blaue und gelbe Eier. | | |

- Lernumgebungen :

LU1 aus den Buch „Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht“ von Elmar Hengartner, ..., Klett und Balmer Verlag Zug

LU2 aus den Buch „ Lernumgebungen im Mathematikunterricht“ von Ueli Hirt und Beat Wälti, Klett Kallmeyer Verlag

- CD-Rom: „Blitzrechnen 1/2“
- Arbeitsheft: „Verstehen und Trainieren 1“ Klett-Verlag
- Arbeitsheft: „Probieren und Kombinieren 1“ Klett-Verlag
- Buch: „42 Denk- und Sachaufgaben“ von Renate Rasch, Kallmeyer-Verlag
- Buch: „Offene Aufgaben für individuelles Lernen Im Mathematikunterricht der Grundschule 1/2“ von Renate Rasch, Kallmeyer-Verlag
- Buch: „Rechenschwäche verstehen, Kinder gezielt fördern“ von Michael Gaidoschik

- Weiteres Material findet man unter www.klett.de

Italiano Lingua Seconda I classe Scuola primaria

Traguardi di sviluppo delle competenze al termine della scuola primaria

L'alunno, l'alunna sa

- (1) comprendere semplici dialoghi che si riferiscono alla vita di tutti i giorni e testi orali nella lingua standard
- (2) leggere e comprendere semplici testi che parlano di avvenimenti quotidiani anche se non conosce tutte le parole usate
- (3) partecipare a conversazioni di routine usando una lingua semplice, quando si parla di temi conosciuti
- (4) usare semplici frasi ed espressioni per parlare di temi conosciuti e di argomenti che lo interessano
- (5) scrivere brevi, semplici testi che trattano argomenti che conosce bene o che lo interessano

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni metodologiche | Possibili contenuti | Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari | erledigt am |
|-------------|--|--|---|--|---|--|-------------|
| (1) ASCOLTO | Comprendere quanto basta per agire in semplici e brevi situazioni note | Routine in classe | Situazioni routinarie in classe: <ul style="list-style-type: none"> • formule di saluto • spiegazione di giochi | <ul style="list-style-type: none"> • esporre all'ascolto di parole e semplici frasi scolastiche routinarie • far mimare azioni ascoltate | Situazioni routinarie in classe: <ul style="list-style-type: none"> • lingua di classe | Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • testi in adozione Ambarabá1 • CD (brani audio e canzoni) | |
| | Comprendere globalmente sui supporti vari brevi e semplici testi su tematiche note | Descrizioni e brevi e semplici testi del mondo dell'infanzia | Ascolti mirati: <ul style="list-style-type: none"> • almeno un ascolto al mese Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> • parole singole da riconoscere o discriminare • filastrocche • canzoni Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> • saluti • presentazione personale • gli animali (nomi, ambienti) • lessico inerente al vocabolario parallelo • numeri fino a 10 • colori | <ul style="list-style-type: none"> • far mimare canzoni e filastrocche • far indicare oggetti, parti del corpo, persone, illustrazioni di animali • proporre disegni da colorare su indicazioni • proporre giochi per il riconoscimento del lessico Strategie: <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di ascolto più efficaci (ascolto meglio se...) Indicatori intermedi: <ul style="list-style-type: none"> • <i>comprendere consegne</i> • <i>estrapolare informazioni</i> Fasi: <ul style="list-style-type: none"> • pre-ascolto • ascolto • attività dopo l'ascolto | Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> • semplici descrizioni e narrazioni Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> • oggetti dello scolaro • giocattoli • cibo | Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • testi in adozione adottati Ambarabá1 • CD (brani audio e canzoni) • materiale visivo | |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni metodologiche | Possibili contenuti | Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari | erledigt am |
|--------------------------|--|---------------------|--|--|---|---|-------------|
| | | | | <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientativa • globale <p>Verifica:</p> <ul style="list-style-type: none"> • indicazione degli oggetti corrispondenti alle parole sentite • mimo di canzoni, filastrocche, <p>Criteri d'osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • quantità delle informazioni colte <p><i>(*) Le indicazioni metodologiche e didattiche, i possibili contenuti, gli stimoli, i materiali, i collegamenti interdisciplinari riportati in campo grigio si riferiscono a tutte le abilità e capacità nonché alle conoscenze riportate nella prima e nella seconda colonna</i></p> | | | |
| (3) CONVERSAZIONE | Interagire con l'aiuto dell'interlocutore/ interlocutrice in situazioni note in modo breve e semplice. | Routine scolastiche | <p>Formule routinarie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lingua di classe • formule di saluto <p>Conversazioni mirate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • almeno una di conversazione al mese <p>Tipologie testuali</p> <ul style="list-style-type: none"> • conversazioni routinarie <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • saluti • presentazione personali • gli animali (nomi, ambienti) • lessico inerente al vocabolario parallelo • numeri fino a 10 • colori | <ul style="list-style-type: none"> • esercitare semplici e brevi routine linguistiche in classe • aiutare a rispondere a semplici domande | <p>Tipologie testuali</p> <ul style="list-style-type: none"> • domande e risposte <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • oggetti dello scolaro | <p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testi adottati Ambarabá1 • materiale visivo | |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni metodologiche | Possibili contenuti | Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari | erledigt am |
|--|--|---|---|---|---------------------|--|-------------|
| | | | Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> • semplici e brevi battute | | | | |
| | Interpretare brevi e semplici ruoli memorizzati. | Giochi di ruolo su narrazioni del mondo dell'infanzia | | <ul style="list-style-type: none"> • stimolare l'uso della pantomima • favorire la memorizzazione di battute. • fare ripetere in coro e in gruppo le frasi di giochi e filastrocche <p>Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di conversazione più efficaci (converso meglio se...) <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>rispondere a semplici domande</i> • <i>interagire in brevi e semplici conversazioni</i> <p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • attività di preparazione della conversazione: • conversazione fra insegnanti e alunni <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in piccoli gruppi • in gruppi <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • brevi e semplici conversazioni routinarie • risposte a domande <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • riutilizzo del lessico appreso | | | |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni metodologiche | Possibili contenuti | Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari | erledigt am |
|------------------------|---|--------------------------------|--|--|---|---|-------------|
| | | | | <ul style="list-style-type: none"> • gestualità e mimica <p>(*) Le indicazioni metodologiche e didattiche, i possibili contenuti, gli stimoli, i materiali, i collegamenti interdisciplinari riportati in campo grigio si riferiscono a tutte le abilità e capacità nonché alle conoscenze riportate nella prima e nella seconda colonna</p> | | | |
| (4) PARLATO MONOLOGICO | Descrivere e raccontare storie in modo breve, semplice e guidato. | Storie del mondo dell'infanzia | <p>Situazioni comunicative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretazioni di brevi e semplici storie <p>Produzioni orali mirate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • almeno una al mese <p>Tipologie testuali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • brevi e semplici descrizioni • canzoni • filastrocche • rime <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • saluti • presentazione personali • gli animali (nomi, ambienti) • lessico inerente al vocabolario parallelo • numeri fino a 10 • colori | <ul style="list-style-type: none"> • usare il linguaggio para e non verbale • presentare il lessico nuovo attraverso immagini • invitare a ripetere coralmemente il lessico nuovo <p>Strategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stimolare la consapevolezza delle strategie di parlato più efficaci (parlo meglio se...) <p>Indicatori intermedi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretazione di canzoni e rime • descrivere in modo semplice oggetti e personaggi di una storia <p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • attività di preparazione al parlato • realizzazione del parlato (guidato) <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in plenaria <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretazione di brevi e semplici canzoni <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • riutilizzo del lessico appreso • gestualità e mimica <p>(*) Le indicazioni metodologiche e didattiche, i possibili contenuti, gli stimoli, i</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Temi e argomenti • oggetti dello scolaro • cibo <p>giocattoli</p> | <p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testi adottati <p>Ambarabá1</p> <ul style="list-style-type: none"> • immagini <p>CD (brani audio e canzoni)</p> | |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni metodologiche | Possibili contenuti | Stimoli/materiali Collegamenti interdisciplinari | erledigt am |
|--|---|-----------------------------|--|--|---------------------|--|-------------|
| | | | | <i>materiali, i collegamenti interdisciplinari riportati in campo grigio si riferiscono a tutte le abilità e capacità nonché alle conoscenze riportate nella prima e nella seconda colonna</i> | | | |
| | Cantare e recitare brevi e semplici testi memorizzati | Canzoni, rime, filastrocche | <ul style="list-style-type: none"> • ripetizione di filastrocche e rime • interpretazione di canzoni | <ul style="list-style-type: none"> • far utilizzare parole in rima • far fissare il lessico attraverso giochi • incoraggiare il canto accompagnato dalla mimica | | | |

Kommunikations- und Informationstechnologie Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. digitale Medien in verschiedenen Fächern selbständig für das eigene Lernen nutzen
2. Informationen finden, diese mit Hilfe einiger Kriterien bewerten, auswählen und aufbereiten und mit Hilfe der digitalen Medien präsentieren
3. mit digitalen Medien kritisch und verantwortungsvoll umgehen
4. Auswirkungen der digitalen Medien auf das eigene Umfeld einschätzen

1. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte | erledigt am | |
|----------------------|--|--|--|--|--|--|-------------|--|
| Gestaltung | Mit Computer und anderen Medien kreativ und konstruktiv umgehen | Gestaltungsmöglichkeiten mit Computer und anderen Medien | 1 | <ul style="list-style-type: none"> • Ein-/Abschalten des Computers • Benützung der Maus und Tastatur • Lernprogramme einzelner Fächer | Einfache Lernprogramme bedienen | Anipaint „Dies und das kann Fridolin“, | | |
| | Programme zu kreativem und konstruktivem Gestalten nutzen | Text- und Bildgestaltung | 1 | | Wörter schreiben; einfache Formen am Computer erstellen können (im Fach Kunst) | Word, Pustablume, Lauschwerkstatt, Buchstabenwerkstatt | | |
| | Digitale Medien und Programme in verschiedenen Situationen als Lern- und Arbeitsinstrumente nutzen | | 1 | | Andere digitale Medien (Audio – CD, DVD, Videos) kennenlernen | Word, Pustablume, Lauschwerkstatt, Buchstabenwerkstatt, Anipaint, Mathematikspiele | | |
| Information | Informationen suchen, finden, auswählen | Multimediale Informationsquellen | Der Erwerb der Fertigkeiten und Fähigkeiten des Teilbereichs Kommunikation und Information können vorwiegend in den Unterricht ab der 3. Klasse eingeplant werden. | | | | | |
| | Sich auf einer Webseite zurechtfinden | Kindgerechte Internetseiten | | | | | | |
| Kommunikation | Digitale Kommunikationswerkzeuge nutzen | Kommunikationswerkzeuge und Kommunikationsformen | | | | | | |
| | Über die Nutzung der Medien im Bereich Schule und Freizeit nachdenken und sprechen | Medien im eigenen Erlebnisbereich | | | | | | |

Bewegung und Sport 1. Klasse Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- (1) Spiel und Sport in verschiedenen Umgebungen mit Freude ausüben und sich durch Bewegung kreativ ausdrücken
- (2) in verschiedenen Spiel- und Sportsituationen sportmotorische Grundqualifikationen anwenden und verbessern, Strategien und Taktiken ausprobieren
- (3) in der Gruppe spielen und kooperieren, Regeln einhalten und sich fair verhalten
- (4) mögliche Gefahren einschätzen und angemessen reagieren

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, mögliche Inhalte | Querverweise | erledigt am |
|---|--|-------------------------------|-------------|---|--|------------------------------|--|--|
| Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung | Figuren im Stand und in Bewegung darstellen | Körperteile, Bewegungsabläufe | 1, 2, 3 | <ul style="list-style-type: none"> •schleichen, springen, laufen, kriechen, •schwimmen, kreisen, balancieren,... •sich im Raum orientieren (rechts, links, vorwärts, rückwärts...) •verbale und nicht verbale Anweisungen richtig ausführen | <ul style="list-style-type: none"> •Verschiedene Bewegungsformen •Bewegungsspiele zu zweit und in der Gruppe •Kleine Spiele allgemein •Wahrnehmungsspiele •Fangspiele •Kennenlernspiele | | Mathematik, Geografie: Raum, Lage | |
| | Sich mit Körper, Bewegung und Gesten ausdrücken und verständigen | Nicht verbale Ausdrucksformen | 1,2,3 | <ul style="list-style-type: none"> •auf Geräusche, Signale reagieren •einfache Aufstellungsformen annehmen (Kreis, Reihe, Linie) •Bewegungen imitieren, sich zu Musik bewegen •sich durch Bewegungen mitteilen •Geschicklichkeit und Koordination fördern | <ul style="list-style-type: none"> •Turnen am Boden und an Kleingeräten •normfreies Turnen (Bewegungs-landschaften) •Turnen mit Alltagsmaterialien (Teppiche, Zeitung, Korken, Bierdeckel, Spielkarten, Luftballons...) •Bewegungsmöglichkeiten mit Gegenständen schaffen: Bälle verschiedener Größen und Gewichte, Stäbe, Seile, Reifen, •Fantasie und Nachahmungsspiele: nachahmen und improvisieren (Tiere, Berufe, Gefühlszustände...) •Spiegelbild und Imitationsübungen •Reigen und Bewegungsspiele allgemein | | Musik: Lieder und Tänze Deutsch: Reime und Reigen Italienisch: Lieder in italienischer Sprache | |
| Sportmotorische Grundqualifikationen | Natürliche Bewegungen flüssig koordinieren und verbinden | Sportmotorische Grundlagen | 1, 2, 3, 4 | <ul style="list-style-type: none"> •Gleichgewicht verbessern sowie halten •seine Körperkraft einsetzen •einfache Bewegungsabläufe koordinieren •verschiedene Fortbewegungsmöglichkeiten ausführen: gehen, lauen, robben, krabbeln, springen, hopsen, rollen •natürliche Bewegungen verbinden •werfen und fangen von Gegenständen, werfen auf Ziele in und aus der Bewegung •Gegenstände und Bälle werfen und fangen •verschiedene Sprungformen ausführen •Umgang mit dem Ball: Rollen, ein und beidhändiges Werfen, Ball fangen, prellen, stoßen | <ul style="list-style-type: none"> •Gleichgewichtsübungen mit Geräten (Rollbrett, Pedalo, Sprossenwand, Stäbe, Langbänke,...) •Partnerübungen •Bewegungsgeschichten •Seilspringen •Kreisspiele •Gerätelandschaften •MÜR zu Themen (Werfen, Fangen, Springen...) | | <p>: 100 tolle Sport- und Bewegungsspiele</p> <p>: Bewegungsgeschichten für Kinder</p> <p>www.kinder-zirkus.de</p> <p>: Vorschulturnen an Geräten</p> | |
| Bewegungs- und Sportspiele | Am Gemeinschaftsspiel teilnehmen und dabei Anleitungen und Regeln beachten | Spiele und ihre Regeln | 1, 3 | <ul style="list-style-type: none"> •sich an Spielen beteiligen •sich an Spielregeln halten •mit Partner oder in der Gruppe spielen | <ul style="list-style-type: none"> •Fangspiele, Ballspiele, Wurfspiele, Gruppenspiele, Laufspiele, Stationsübungen •Reaktion auf Signal, Richtungs- und Aufgabenänderungen •notwendige Organisationsformen •fair spielen | | Politische Bildung: Regeln in der Gemeinschaft  : Spielesammlung | www.sportunterricht.de www.sportunterricht.ch www.die-schnelle-sportstunde.de |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, mögliche Inhalte | Querverweise | erledigt am |
|------------------------------|--|---------------------|-------------|----------------------|--|--|---|-------------|
| Bewegung und Sport im Freien | Die natürliche Umgebung erkunden und sich in ihr bewegen | Formen der Bewegung | 1, 2, 3, 4 | | <ul style="list-style-type: none"> • sich im Freien sicher bewegen • sich im Freien/in der nahen Umgebung orientieren • die Spielmöglichkeiten in der Umgebung nutzen | <ul style="list-style-type: none"> • Versteckspiele • Orientierungsspiele • Pausenspiele (Tempelhüpfen, Gummi-Twist) • Eislaufen • Klettern | Geografie, Verkehrserziehung: den Schulweg selbständig bewältigen | |

Musik Grundschule

Kompetenzziele am Ende der Grundschule Musik

Die Schülerin, der Schüler kann

- das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache berücksichtigen, Musik in Bewegung und Tanz umsetzen (1)
- durch Singen persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck bringen (2)
- mit Klängen experimentieren und Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke mit Stimme und Instrumenten gestalten und dabei elementare Kenntnisse der Musiklehre anwenden (3)

1. Klasse und 2. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | erledigt am |
|-------------------------|---|---|-------------|---|---|---|-------------|
| Singen | Lieder in Gruppen oder einzeln singen | Kinderlieder, Spiellieder und Singspiele | 1, 2, 3 | Lieder in einem der Kinderstimme entsprechenden Tonumfang | Lieder, Spiellieder und einfache Singspiele im Fünftonraum | <u>Buchtipps</u> Singen Grundschule Simalasing Fidelio Mikado | |
| | Auf Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache achten | Spielerische Atem-, Haltung- und Artikulationsübungen | | in Spielform verpackte Atem-, Handlungs- und Artikulationsübungen | Sprechstücke klangmalerisch gestalten | | |
| Musizieren | Töne und Geräusche reproduzieren und damit experimentieren | Körper- und Musikinstrumente | 3 | klangliche Darstellung von Situationen mit dem Körper und verschiedenem Instrumentarium | vorgegebene Bilder verklanglichen Klänge und Geräusche mit passenden Gegenständen bzw. Musikinstrumenten nachahmen und Texte damit untermalen | auf dem Bauernhof, Raketenstart, auf dem Markt, im Schulhof <u>Liedertipps (siehe Anhang)</u> Wenn sich die Igel küssen Eisenbahn, nimm mich mit | |
| | Texte und Geschichten gestalten und Lieder begleiten | Rhythmisch-melodische Begleitformen | | Nachahmung von Tierstimmen und Umweltgeräuschen Rhythmische Ostinato-Begleitung | Dreiklänge in der Klasse verteilt spielen aus dem Text entnommene rhythmische Bausteine | | |
| Hören | Musikinstrumente am Klang erkennen und ordnen | Ausgewählte Instrumente | 1, 2, 3 | Orff-Instrumente | Musikinstrumente und Geräusche am Klang erkennen und ordnen | <u>Liedertipps (siehe Anhang)</u> Bauernmadl Kikeriki <u>Buchtipps</u> Fidelio | |
| | Musikstücke hören und darüber sprechen | Tonhöhen, Tondauer, Tonstärke | | bildhafte Darstellung von Gegensätzen | Gegensätze unterscheiden, benennen und bildhaft darstellen: laut – leise, hoch – tief, kurz – lang, fröhlich-traurig (hell-dunkel), schnell - langsam | | |
| Musik umsetzen | Sich frei bzw. nach dem Grundschlag bewegen | Bewegungs- und Raumformen | 1, 2, 3 | freie und vorgegebene Tanzschritte | Geräusche und Klänge in Bewegungen umsetzen, den Raum erkunden, auf akustische Zeichen reagieren | | |
| | Gehörtes aufzeichnen | Gestalterische Ausdrucksformen | | Malen zu Musik | Hilfsmittel: Tücher, Bänder, Luftballons | | |
| Musikalische Grundlagen | Musikalische Kontraste unterscheiden und benennen | Tonhöhen, Tondauer und Tonstärke | 3 | Strich-Punkt-Notation | Zeichen für Tonhöhe, Tondauer und Tonstärke erkennen Rufferz: Schülernamen rufen und singen | Tonhöhe mit Handzeichen zeigen Querverweis: Deutsch | |
| | Notenzeichen verwenden | Rhythmische Bausteine | | rhythmische Bausteine | den Rhythmus von Wörtern erkennen und klatschen, Silben klatschen | | |
| | Instrumente benennen | Instrumente | | | | | |

Kunst 1. Klasse Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Bilder und Kunstwerke betrachten und ihre visuellen Botschaften deuten (1)
2. Objekte und Bilder nach eigenen Vorstellungen mit verschiedenen Techniken und Materialien gestalten (2)

| Kompetenzen | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen; Querverweise; mögliche Inhalte | erledigt am |
|----------------------------------|---|---|---|--|---|-------------|
| 1. Visuelle Botschaften erfassen | Formen und Farben in der Umwelt aufspüren | Beobachtungsstrategien | Materialien der Jahreszeiten Dinge aus der Umwelt geometrische Figuren | Tiere, Dinge, Menschen aus dem Umfeld betrachten und ihre wesentlichen Erkennungsmerkmale entdecken den Löwen an der Mähne, das Feuerwehrauto an der Drehleiter, den Mensch an seinen zwei Beinen erkennen Formen und Farben in der Umwelt entdecken Dinge sammeln, legen, sortieren und nach Größe, Farbe und Form ordnen Strukturen nachspüren und Muster erkennen legen und zeichnen von Mustern | Rudolf Seitz Lehrausgänge zum Beobachten, Dinge mitnehmen, Tiere erforschen, beobachten und darüber sprechen in Zusammenarbeit mit Mathematik | |
| | Über Wirkung von Farben und Formen sprechen | Elemente zur farblichen und optischen Differenzierung | Wortschatzerweiterung zum Thema Gefühle | Zeichnungen und Bilder in Hinblick auf die Farbgebung besprechen gelb wie die Sonne, blau wie der Himmel, rot wie eine Blume über Lieblingsfarben sprechen sich in Farben hüllen, um ihre Wirkung zu erfahren Raumgestaltung mit Farben Mir gefällt schwarz, da fühl ich mich sicher, mir gefällt gelb, da fühl ich mich froh, mir gefällt schwarz nicht, da fühl ich mich traurig Arbeiten von Künstlern betrachten und Farben und Formen erkennen | Wortschatzerweiterung zum Thema Gefühle (Deutsch) z.B. Paul Klee | |
| 2. Gestalten | Freie Zeichnungen anfertigen | Grafische Gestaltungselemente | Bilder zu Themenschwerpunkten und persönlichen Erlebnissen | mit Punkten und Linien eine Zeichnung anfertigen auf unterschiedlichen Papieren und Papierformaten zeichnen | Papierdecke mit verschiedenem Papier- und Zeichenmaterial | |
| | Farbe kreativ verwenden | Grundfarben und Mischfarben | | Farben den Gegenständen aus der Umwelt zuordnen Farben ausprobieren großflächiges Malen | z.B. Bilderbuch Frederick (Deutsch) z.B. Gefühlszustände farbig darstellen (Musik; Religion) | |
| | Mit unterschiedlichen Materialien drucken und kreativ gestalten | Druckverfahren und Werkzeuge | Drucktechniken | mit Drucktechniken Erfahrungen sammeln Fingerdruck, Korkdruck, Kartoffeldruck, Materialdruck u.ä.m. | Einbände, Blätterdruck (Herbst), Bastelsäckchen, Ornamente, Geschenkpapier | |

| Kompetenzen | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen; Querverweise; mögliche Inhalte | erledigt am |
|-------------|--|------------------------------------|--------------------------|---|---|-------------|
| | Mit festen und formbaren Materialien zwei- und dreidimensional gestalten | Materialien und Darstellungsformen | verschiedene Materialien | eine zweidimensionale und dreidimensionale Arbeit anfertigen Plastilin, Pappmachè, verschiedene Knetmassen, Salzteig, Ton, Zahnstocher, Schuhkarton, Naturmaterialien | Kugeln, Figuren aus dem Erfahrungsbereich der Kinder, | |
| | Mit technisch-visuellen Medien zeichnen, malen und gestalten | Software zum Zeichnen und Malen | | | | |

Technik Grundschule

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen (1)
2. Gebrauchsgegenstände planen, passende Materialien auswählen und mit entsprechenden Werkzeugen herstellen (2)

1. Klasse

| Kompetenzen | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen; Querverweise; mögliche Inhalte | erledigt am |
|-------------|---|-------------|--|---|--|-------------|
| 1 | Verschiedene Materialien unterscheiden | Materialien | Umgang mit verschiedenen Arbeitsmaterialien | verschiedene Materialien kennen lernen und arbeiten: Papier, Seidenpapier, Stoff, Wolle, Plastilin... | schneiden, knüllen, falten, reißen, formen, kleben, stupfen, kneten | |
| 2 | Einfache Gegenstände mit verschiedenen Werkzeugen herstellen | Werkzeuge | fachgerechter Umgang mit Schere, Stupfnadel, Klebstoff | | Buchstaben, Zahlen aus Plastilin formen; Bilder ausschneiden, einfache Collagen, Fensterbilder, → Kunst, Deutsch, Mathematik, | |

Leben in der Gemeinschaft: Emotionale Bildung

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- (1) Eigene Bedürfnisse, Stärken und Vorlieben wahrnehmen und sie mithilfe geeigneter Kommunikationsformen zum Ausdruck bringen
- (2) Sich Neues zutrauen, unter mehreren Möglichkeiten auswählen und zur Entscheidung stehen
- (3) Über Konflikte sprechen und mit anderen nach Formen der Bewältigung suchen
- (4) Beziehungen zu Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aufbauen und Beziehungsmuster unterscheiden

1. – 5. Klasse Grundschule

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen <i>Methodisch- didaktische Hinweise</i> | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | Klasse | erledigt am |
|--|--|-------------|---|---|---|------------------------------------|-------------|
| Eigene Bedürfnisse, Stärken und Vorlieben beobachten, einschätzen und benennen | Eigene Fähigkeiten, Neigungen, Stärken und Bedürfnisse | 1,2,4 | eigene Selbstwert Geben und Nehmen in der eigenen Familie Ausdrucksformen eigener Bedürfnisse Gesprächskreis | Sich als wichtig und erfolgreich erfahren können Über Geben und Nehmen in der eigenen Familie nachdenken und sprechen <i>Die Familie</i> <i>Steckbrief</i> | Stammbaum erstellen | 2./3. Klasse 1. – 5. Klasse | |
| Gefühle wahrnehmen, zeigen und damit umgehen | Situationsgerechte Formen des verbalen und nonverbalen Ausdrucks | 1,2,4 | Gesprächsrunden- Klassenversammlungen | Eigene Gefühle wahrnehmen, erkennen und ausdrücken können Rollenspiele Spiele zur Gestik und Mimik Gefühle anderer erkennen und darauf reagieren, Stilleübungen <i>Gefühlsuhr</i> | Buch: „Entspannungsübungen für Kinder“ von Sabine Boltz CDs mit Entspannungsmusik Traum- Phantasiereisen | 1. – 5. Klasse | |
| Sich selbst behaupten, abgrenzen und sich Neues zutrauen | Kommunikationsformen | 3,2,1 | Ausdrucksformen für unterschiedliche Gefühlszustände | Mit verschiedenen Umgangsformen vertraut werden Regeln aushandeln und einüben im Gespräch Rollenspiele / Theaterspiele Partnerübungen | Theaterpädagogen/ Kommunikationspädagogen einladen | 1. – 5. Klasse | |
| Beziehungen zu Gleichaltrigen und zu Erwachsenen aufbauen | Beziehungsmuster | 4,1,2,3 | Korrekte Umgangsformen | Erkennen, dass die Klasse eine Gemeinschaft ist Gruppenspiele Kooperationsspiele Erkennen, dass Menschen auf Beziehung angewiesen sind <i>Arbeit in Kleingruppen</i> | | 1. – 5. Klasse | |

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen <i>Methodisch- didaktische Hinweise</i> | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | Klasse | erledigt am |
|---|--|-------------|--|---|---|----------------|-------------|
| | | | | <i>Texte zum Thema Freundschaft</i> <i>Höfliche Umgangsformen</i> Etwas über andere Kulturen erfahren | | | |
| Die eigene Rolle in der Klasse und in Gruppen wahrnehmen und reflektieren | Verhaltens- und Rollenunterschiede in Gruppen und zwischen den Geschlechtern | 1,2,4 | Meine Rolle in der Gruppe | Einfache Rolle einnehmen Mit unterschiedlichen Rollen experimentieren und überlegen, wie man selbst in einer ähnlichen Situation handeln würde <i>Maskenspiele</i> Gefühle personifizieren und anspielen | Gefühlskarten Soziogramm erstellen | 1. – 5. Klasse | |
| Über Konflikte sprechen und Kompromisse finden | Methoden der Konfliktbewältigung | 3,1,2,4 | Gesprächskreis Klassenversammlungen Nein-Sagen und dazu stehen | Wissen, was Konflikte sind Einfache Streitregeln kennenlernen Gewaltfrei Konflikte lösen lernen <i>Faires Kämpfen</i> Bewusst machen: Ich kann jederzeit Hilfe holen, wenn ich überfordert bin und wenn Gewalt passiert Zur Achtsamkeit hinführen | Experten/ Psychologen einladen Gefühlskarten „Original Play“ | 2. – 5. Klasse | |
| Über Geschlechterrollen reflektieren | Geschlechterrollen | 1,2,4 | Männer- und Frauenrollen | Über Männer- und Frauenrollen nachdenken Geschichten erzählen und vorlesen Bildgeschichten Lieblingsspiele von Buben und Mädchen | Handreichung zur Sexualerziehung, anfordern am PIB (Pädagogisches Institut für Bildung) | 5. Klasse | |

Leben in der Gemeinschaft: Gesundheitsförderung

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und sich vorbeugend verhalten
2. sich für das eigene Wohlbefinden aktiv einsetzen und den eigenen Körper pflegen
3. den Zusammenhang zwischen ausgewogener Ernährung, Gesundheit, Wachstum und körperlicher Aktivität beschreiben und die eigenen Essgewohnheiten bewusst pflegen

1. – 5. Klasse Grundschule Gesundheitsförderung

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen <i>Methodisch- didaktische Hinweise</i> | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | Klasse | erledigt am |
|---|--|-------------|--|---|--|----------------|-------------|
| Schutz- und Risikofaktoren für Gesundheit beschreiben und mit Belastungen umgehen | Physische, psychische, soziale Faktoren und Umweltfaktoren | 1,2,3 | Körperempfindungen im Alltag | Körperempfindungen wahrnehmen und im Alltag darauf achten <i>Auf richtige Sitzhaltung, Schreibhaltung achten</i> <i>Anziehen bei Kälte, Sonnenschutz bei Hitze</i> | Experten einladen | 1. – 5. Klasse | |
| Über die Bedeutung von Gesundheit für die eigene Persönlichkeit und die Lebensgestaltung nachdenken und | | 1,2,3 | Beiträge zur eigenen Gesundheitserhaltung Rücksichtnahme in der Gruppe Spannung- und | Zur eigenen Gesunderhaltung beitragen und sich regelmäßig darum bemühen <i>Bedeutung von Gesundheit für das Lernen</i> <i>Bedeutung von Lernen für die Gesundheit (einen Fahrradtrick kennen, einen Tanz lernen, balancieren...)</i> Rücksicht nehmen, wenn es jemandem nicht gut geht | Projekt: Bewegte Schule http://www.mehrbewegung-in-die-Schule.de/05000.htm | 1. – 5. Klasse | |

| | | | | | | | |
|---|---|-------|--|---|---|----------------|--|
| sprechen | | | Entspannungselemente im Tagesablauf | Unterschiede zwischen schweren Krankheiten und kleinen Unpässlichkeiten besprechen Pausenspiele Phantasiereisen | | | |
| Über die eigene Identität und Geschlechterrolle sprechen | Geschlecht und Geschlechterrollen | 1,2 | Mein Platz in der Gruppe Alle sind einzigartig | Sich in der Gruppe zurechtfinden und wahrnehmen, dass alle Menschen einzigartig sind <i>Spiele</i> <i>Gesprächskreise</i> <i>Klassenversammlungen</i> <i>Ich - Heft, Fotocollage</i> Erfahren, dass auch untypisches Verhalten Freude machen kann und in Ordnung ist <i>Unterschiede und Ähnlichkeiten im Freizeitverhalten von Buben und Mädchen</i> | Eltern/ Großeltern als Experten einladen, welche über eigene Erfahrungen und Rollenverteilung berichten | 1. – 5. Klasse | |
| Eigene Verhaltensweisen beschreiben und ihren gesundheitsfördernden Wert beurteilen | Auswirkungen von Verhaltensweisen, Konsum, Gruppendruck, Medien | 1,2,3 | Selbstwirksamkeit Feedback Grenzen Konsumverhalten Klassenregeln | Sich selbst behaupten und sich selbst einbringen <i>Feedback geben und einholen</i> Sich mit dem eigenen Konsumverhalten auseinandersetzen Klassenregeln mitgestalten <i>Regeln gemeinsam erarbeiten und vereinbaren</i> <i>Sprechstein</i> <i>Eigene Grenzen erkennen, anderen Grenzen setzen und einhalten</i> | Projekt zu den Medien | 1. – 5. Klasse | |
| Den eigenen Körper und Körperreaktionen | Methoden der Wahrnehmung | 1,2,3 | Wahrnehmungsübungen und -spiele | Sich selbst genau wahrnehmen und die Reaktionen der Anderen einschätzen Sich der Bedeutung der | Wettermassagen, Waschstraße, Pizzabäcker, Fühlstraßen | 1. – 5. Klasse | |

| | | | | | | | |
|---|--|-------|--|---|---|----------------|--|
| beobachten und wahrnehmen | | | Experimente mit allen Sinnen | Wahrnehmung für das Lernen bewusst sein Hand-, Fuß-, Fingerabdrücke in Sand, auf Papier, in Gips in Salzteig hinterlassen Mit allen Sinnen experimentieren Naturerfahrung: alle Sinne durch Spiele anregen, anschleichen, einer Quelle oder Tieren zuhören | Lehrausgang (verschiedene Sinne erleben) Kinesiologische Übungen | | |
| Körperliche Zustände beschreiben und mögliche Ursachen besprechen | Psychische und physische Zustände | 1,2,3 | Experimente zu Körpersignalen Gesprächsrunden Klassengespräche | Erkennen anbahnen, dass Körpersignale körperliche oder seelische Hintergründe haben können | Gefühlsbarometer | 1. – 5. Klasse | |
| Maßnahmen der Körperpflege und der Hygiene anwenden | Körperpflege und Hygiene | 1,2 | Körperpflege, Zahnpflege, Kleidungswechsel | Erkennen, dass Körperpflege und Hygiene wichtig sind und vor Krankheiten schützen können Das rechte Maß von Körperpflege und Sauberkeit einschätzen | Zusammenarbeit mit Sanitätseinheit | 1. – 5. Klasse | |
| Sich für die gesundheitsfördernde Gestaltung der eigenen Lebenswelt einsetzen | Gesundheitsfördernde und schädigende Umweltbedingungen | 1,2 | Wasser ist Leben Sonne/Licht Wärme/Kälte | Auswirkungen der Umwelt auf die Gesundheit kennen und sowohl positive als auch negative Wirkungen wahrnehmen | Projekte zu den Themen; siehe Broschüre „Energie“ | 3. – 5. Klasse | |
| Gefahren einschätzen und vorbeugendes Verhalten in | Gefahrensituationen, Vorbeugemaßnahmen | 1,2 | Gefahren auf dem Spielplatz, Schulweg, Pausenhof, Klassenraum... Schutz vor Gewalt in | Gefahrenpotenziale erkennen, einschätzen und überlegen, wie man sich schützen kann Gefahren abschätzen und Entscheidungen treffen | Klassenpolizist im Pausenhof | 1. – 5. Klasse | |

| | | | | | | | |
|--|---|-----|---|--|---|--------------|--|
| verschiedenen Lebenslagen praktizieren | ahmen | | der Schule und in der Freizeit Verkehrsgerechte Kleidung | Die Gefahren von Suchtmitteln kennen lernen | | | |
| Sich in Risiko- und Notsituationen verantwortungsbewusst verhalten | Verhalten in Risiko- und Notsituationen und einfache Methoden der Hilfeleistung | 1,2 | Maßnahmen und Handlungsweisen im Falle von Gefahrensituationen Räumungsübung | Maßnahmen und Handlungsweisen anwenden, die im Falle von Gefahrensituationen angemessen sind <i>Notrufnummer</i> <i>Die W-Fragen beantworten können (Wie verhalte ich bei einem Notruf...)</i> <i>Einfache Erste Hilfe Maßnahmen besprechen und erproben</i> | Projekt mit Weißem Kreuz oder Erste Hilfe | 4./5. Klasse | |

Gesunde Ernährung

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | Klasse | erledigt am |
|---|---|-------------|---|--|---|----------------|-------------|
| Zusammenhang zwischen ausgewogener Ernährung, Gesundheit, Wachstum und körperlicher Aktivität beschreiben | Wechselwirkung Ernährung und Gesundheit | 3,2,1 | Die Wichtigkeit von gesunder Ernährung und Bewegung | <i>Ernährungsprotokoll führen</i> <i>Bewegungsprotokoll führen</i> <i>Klassengespräche</i> | Projekt der Hauswirtschaftsschule: „Fühlen wie es schmeckt“ | 1. – 5. Klasse | |

| | | | | | | | |
|---|---|-------|---|--|---|--------------------------------------|--|
| Arten der Nahrungsmittel unterscheiden und der Lebensmittelpyramide zuordnen | Der Bedarf des Körpers an Energie und Nährstoffen | 3,1 | Lebensmittelpyramide | <i>Nährstoffe der Lebensmittel kennenlernen</i> <i>Lebensmittelpyramide kleben, aus Werbeprospekten ausschneiden</i> <i>Obst und Gemüse schmecken, riechen und kosten</i> | Lernwerkstatt: „Ernährung im Alltag. Wie man sich gesund ernährt“ von Christine Schlote | 3. – 5. Klasse | |
| Die Bedeutung industriell verarbeiteter und naturbelassener Nahrungsmittel aufzeigen | Lebensmittel und ihre Qualität in Bezug auf Gesundheit | 1 | Gesunde und ungesunde Speisen | <i>Projekt: Gesunde Jause (Apfeljause)</i> <i>Besuch auf Bauernmarkt</i> <i>Lokale Wirtschaft ansprechen</i> <i>Fair Trade Produkte</i> <i>Massentierhaltung</i> | Broschüre zum Thema Apfel Bauern und Bäuerinnen stellen verschiedene Apfelsorten vor. | 1. – 5. Klasse 2. – 5. Klasse | |
| Verschiedene Ernährungsverhalten und ihre Auswirkungen aufzeigen | Ausgewogene Ernährungsverhalten | 1,3,2 | Klassengespräche über die Essgewohnheiten | Die Wichtigkeit der regelmäßigen Mahlzeiten und des gründlichen Kauens erkennen <i>Essgewohnheiten aus aller Welt</i> Genügend Zeit für die Mahlzeiten einplanen | | 2. – 5. Klasse | |
| Konservierungsmethoden, Arten der Zubereitung von Speisen und die Auswirkungen auf den Nährwert beschreiben | Arten der Konservierung und Zubereitung von Lebensmitteln | 1,2,3 | Verschiedene Konservierungsmethoden für die Haltbarkeit von Lebensmitteln | <i>Gemeinsames Kochen und Backen einfrieren, trocknen, einkochen...</i> <i>Besuch der Obstgenossenschaft</i> <i>Äpfel trocknen</i> <i>Unterschiedliche Verpackungsmöglichkeiten kennen lernen</i> | Weihnachtsbäckerei; Obstsalat; ... -> kann auch als Thema für ein Wahlfach sein | 4./5. Klasse | |

Leben in der Gemeinschaft: Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. sich als Fußgänger und als Radfahrer an Verkehrsregeln halten, Gefahren einschätzen und auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen
2. in öffentlichen Verkehrsmitteln auf andere Benutzer Rücksicht nehmen und sich gesetzeskonform verhalten

1.– 5. Klasse Grundschule

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen <i>Methodisch- didaktische Hinweise</i> | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | Klasse | erledigt am |
|--|---|-------------|-------------------------------------|---|---|--|-------------|
| Verkehrszeichen als Fußgänger und Radfahrer deuten und sich entsprechend verhalten | Verkehrszeichen, Verkehrsampeln | 1 | Bedeutung wichtiger Verkehrszeichen | Bedeutung wichtiger Verkehrszeichen und -regeln kennen lernen und sich daran halten <i>Fahrradführerschein (Gemeindepolizei)</i> <i>Lehrausgänge</i> | Lernwerkstatt Parcours mit Verkehrsschildern nachstellen Lernspiele | 4./5. Klasse | |
| Verkehrsvorschriften einhalten und Konsequenzen verkehrswidrigen Verhaltens benennen | Normen und Regeln, Rechte und Pflichten des Fußgängers und des Radfahrers | 1 | Verkehrszeichen und -schilder | Unterschiedliche Arten von Verkehrszeichen und -schildern kennen und einhalten <i>Verkehrserziehungskalender</i> <i>Arbeitsblätter</i> | Beim Schulweg auf Verkehrszeichen achten | 1./5. Klasse | |
| Verkehrssituationen für Fußgänger und Radfahrer aufzeigen sowie entsprechende Verhaltensweisen | Arten von Straßen und Wegen, Gefahrensituationen, verkehrsgerechte Kleidung | 1 | Gefahrenquellen | Gefahrenquellen erkennen und einschätzen können 3. Klasse <i>Fahrsicherheitszentrum</i> Gehweg und Fußgängerübergang richtig benutzen | Projekt Broschüre Arbeitsblätter | 3. Klasse 5. Klasse 1. – 5. Klasse | |

| | | | | | | | |
|--|-----------------------------------|---|--|--|--|----------------|--|
| beschreiben und befolgen | | | korrekte Benutzung von Gehwegen und Fußgängerüberhängen | <i>Richtige Kleidung tragen, um die eigene Sicherheit zu erhöhen</i> | | | |
| Sich in Fahrzeugen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln rücksichtsvoll und gesetzeskonform verhalten | Gesetzeskonforme Verhaltensweisen | 2 | rücksichtsvolles Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln | Bei Ausflügen mit öffentlichen Verkehrsmitteln rücksichtsvolles Verhalten einüben <i>Klassengespräche</i> <i>Prävention (Gemeindepolizei)</i> | | 1. – 5. Klasse | |

Leben in der Gemeinschaft: Politische Bildung

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Regeln respektieren, über ihren Sinn und Zweck nachdenken, Meinungen in geeigneter Form mitteilen und angemessen begründen
2. solidarisches Verhalten zeigen
3. die Bedeutung öffentlicher Einrichtungen und Institutionen aufzeigen

1. – 5. Klasse Grundschule

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | Klasse | erledigt am |
|--|--|-------------|--|---|--|----------------|-------------|
| Sinn und Zweck von Regeln und Normen in verschiedenen Bereichen im eigenen Umfeld untersuchen und beurteilen | Regeln in Schule, Familie und Freizeit | 1,2 | Regeln und Normen in einer Gemeinschaft | Erkennen, dass es in einer Gemeinschaft Regeln und Normen braucht <i>Klassenregeln und Verhaltensregeln im Schulalltag aufstellen</i> <i>Spielregeln im Sport ansprechen</i> | Plakat für die Klasse | 1. - 5. Klasse | |
| Sich mit anderen Meinungen auseinander setzen und den eigenen Gesichtspunkt in korrekter und begründeter Form äußern | Gesprächsregeln | 1,2 | Gewaltfreie Konfliktlösungen Gesprächsführung | <i>Klassenversammlungen und Kindergespräche</i> <i>Diskussionen vorgegebener Themen</i> <i>Schlichtungsgespräche ohne Anleitung führen können</i> | Projekte zum gewaltfreien Umgang | 1. - 5. Klasse | |
| Die Anderen achten und ihnen helfen | Formen der Wertschätzung | 2,1 | Vielfältigkeit und Wertschätzung | Verschiedene Kulturen und Kulturkreise kennenlernen | Prävention von Mobbing Gespräche begleiten | 1. - 5. Klasse | |
| Sich als Mitglied einer Gemeinschaft wahrnehmen und sich entsprechend verhalten | Gemeinschaftsformen | 1,2 | Begriff Gemeinschaft | <i>Rollenspiele</i> <i>Gemeinschaftsspiele</i> <i>Partner- und Gruppenarbeiten</i> | Befindlichkeitsbaum (Gefühle und Emotionen benennen können) | 1. - 5. Klasse | |
| In der Klasse und Schulgemeinschaft Aufgaben und Verantwortung übernehmen | Rechte, Pflichten | 1,2 | Klassendienste Einhaltung der vereinbarten Regeln und Verantwortung | Einhalten der vereinbarten Regeln und Verantwortung übernehmen <i>bei Nichteinhaltung die Konsequenzen tragen</i> <i>Kinder teilen Klassendienste selbst ein</i> Gemeinsame Ausarbeitung von Disziplinarmaßnahmen <i>Strafenkatalog</i> | Klassensprecher | 1. - 5. Klasse | |
| Sich an Aktivitäten und Initiativen der Solidarität beteiligen | Formen der Solidarität | 2,1 | Vorstellung eine oder mehrerer wohlthätiger Organisationen | <i>Teilnahme an einer karitativen Initiative</i> | Bastelaktion für guten Zweck Bastelarbeiten verkaufen oder verschenken Spendenlauf Fastenbüchse | 1. - 5. Klasse | |

| | | | | | | | |
|--|--|-------|--|--|---|----------------|--|
| Rechte des Kindes beanspruchen und Pflichten wahrnehmen | Erklärung über die Rechte des Kindes, Schülerinnen und Schülercharta | 1,2 | Ausarbeitung einer Klassenordnung mit Rechten und Pflichten | <i>Gruppengespräche, Gruppen –oder Klassenprojekte</i> | Wahl eines Klassensprechers, der die Rechte der Schüler vertritt. (5. Klasse) | 1. - 5. Klasse | |
| Angebote von öffentlichen Einrichtungen sinnvoll nutzen | Öffentliche Einrichtungen | 3,1,2 | Bibliothek Verschiedene Einrichtungen der eigenen Gemeinde | <i>Tourismusbüro, Weißes Kreuz, Sozialsprengel, Altersheim... besuchen</i> | Erste Hilfe Kurs | 3. – 5. Klasse | |
| Organe und Aufgaben der lokalen Verwaltung beschreiben | Die Gemeinde | 3,1 | Aufgabenbereiche der Gemeinde und Gemeindebesuch Aufgabenbereich des Bürgermeisters und des Gemeinderates | <i>Besuch (bei) der Gemeindepolizei und Feuerwehr</i> | Gemeinderatssitzung nachstellen (Rollenspiel) | 3. – 5. Klasse | |
| Sich mit den wichtigsten Merkmalen der Demokratie auseinander setzen und mit dem eigenen Lebensumfeld in Beziehung bringen | Grundsätze der Demokratie und der Verfassung | 1,2 | Grundsätze der Demokratie | <i>Aufbau einer Demokratie (im eigenen Land)</i> | Politiker oder Gemeindefereferent einladen | 5. Klasse | |

Leben in der Gemeinschaft: Umweltbildung

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. den Einfluss des Menschen auf die Umwelt aufzeigen
2. über die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Natur und deren Ressourcen nachdenken, darüber sprechen und sich entsprechend verhalten

1. - 5. Klasse Grundschule

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen <i>Methodisch- didaktische Hinweise</i> | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte | Klasse | erledigt am |
|--|---|-------------|--|--|--|----------------|-------------|
| Lebensräume der näheren Umgebung erkunden und ihre Bedeutung aufzeigen | Ökosysteme und ihre Merkmale | 2,1 | Lebensraum Wald | <i>Baumfest (4. Klasse)</i> <i>Biotop „Kalterer See“ durchwandern</i> <i>Naturparkhäuser (Naturparkhaus Truden) besuchen</i> | Förster einladen und mit ihm den Wald erforschen | 1. – 5. Klasse | |
| Über die Verantwortung des Menschen für Veränderungen der Umwelt nachdenken und diskutieren | Nutzungsformen und Eingriffe in die Natur | 1,2 | Umweltverschmutzung und Lärm | <i>Klassengespräche</i> <i>Arbeitsblätter</i> | Wildbachverbauung besuchen | 4. / 5. Klasse | |
| Ressourcennutzung und ökologische Kreisläufe aufzeigen | Müllvermeidung, Wiederverwertung von Materialien | 2,1 | Müllvermeidung Mülltrennung | <i>Besuch auf dem Recyclinghof</i> <i>Ökopause</i> <i>Richtige Mülltrennung in der Klasse und im Pausenhof</i> | Projekt „Prima Klima“ | 1. - 5. Klasse | |
| Wertschätzend mit Umwelt und Natur umgehen | Regeln zum Umwelt- und Naturschutz | 2,1 | Respektvoller Umgang mit der Natur | <i>Bewusstes Einkaufen (Stofftaschen, wenig Verpackung mitkaufen...)</i> <i>Bei Ausflügen achtsam sein: auf den Wegen bleiben, Müll wieder mitnehmen...</i> | Besuch eines Naturparks | 1. - 5. Klasse | |
| Über Aktionen zum Umweltschutz sprechen und daraus Folgerungen für das eigene Verhalten ableiten | Tätigkeiten und Initiativen öffentlicher und privater Einrichtungen | 2,1 | Respektvoller Umgang mit der Natur Praktische Anwendungen in der Klasse | <i>Recyclebare Hefte</i> <i>Sinnvoller Umgang mit Papier (Nutzung der Rückseite als Schmierpapier)</i> <i>Aktion „Zu Fuß zur Schule“ ; „Klimaschritte“</i> <i>Fahren mit dem Citybus</i> <i>Stoßlüften, Strom, Wasser...</i> | Projekt „Papiertiger“ | 1. - 5. Klasse | |